

GTA-Konzeption

Schule Mölkau – Grundschule der Stadt Leipzig
Schulstraße 8
04316 Mölkau
0341 6870390
gsmoelkau@t-online.de

Teil A

I. Ausgangssituation/Sozialraumanalyse

In unserer Grundschule lernen aktuell 221 Schüler/innen in 10 Klassen. Unterrichtet werden sie von 16 Lehrerinnen und Lehrern. (Stand: Schuljahr 2023/2024)

Zu unserem pädagogischen Team gehören weiterhin immer wieder wechselnde Referendare, Studierende der Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät sowie eine Teilnehmerin des Freiwilligen Pädagogischen Jahres.

Es ist eine wachsende Schülerzahl zu verzeichnen. Die Klassenstärke beträgt zwischen 20 und 26 Schülern.

Das Schulgelände befindet sich im Osten der Stadt Leipzig und umfasst ein Areal von ca. 12.000 qm. Im Schulgebäude stehen uns 10 Klassenräumen, ein Werkfachraum, ein Musikzimmer, ein mobiles Computerkabinett, zwei frei nutzbarere Räume sowie drei Vorbereitungs- und Materialräume, ein Sekretariat mit Schulleiterzimmern, ein Lehrerzimmer und ein Speiseraum zur Verfügung. Die Turnhalle teilen wir uns mit der Oberschule Mölkau.

Neben der Zweifelderturnhalle gibt es einen Sportplatz mit Laufbahn, ein Hortgebäude, einen Spielplatz sowie einen Schulhof mit Fußballbereich, Sitzmöglichkeiten und Aufbewahrungsschuppen für die Gegenstände der bewegten Pause. Ein Kellerraum ist vom Heimat- und Kulturverein Mölkau für die Orteilbibliothek gemietet. Diese wird in den Unterricht eingebunden und von den Schülern genutzt. Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird dieses Zimmer auch für Arbeit mit den Inklusionsschülern durch die Beratungslehrerin genutzt.

Der Stadtteil Mölkau hat einen eher weiträumigen, ländlichen Charakter. Die Siedlung beherbergt vorwiegend Einfamilienhäuser und kleinere Wohnblocks mit Mietwohnungen. Der Anteil der Gewerbetreibenden ist hoch. Ein sehr großer Anteil der Eltern ist berufstätig, weiterhin gibt es alleinerziehende Eltern, Familien mit einem oder mehreren Kindern, sowie Patchworkfamilien. Großeltern spielen auch teilweise in der Nachmittagsbetreuung in den Elternhäusern eine wichtige Rolle. Gute soziale Bedingungen sind in den meisten Elternhäusern vorhanden. Einige wenige Schüler nutzen das Bildungspaket.

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es Kinder, die inklusiv unterrichtet werden. Der Schwerpunkt sozial- emotional bildet den größten Anteil. Für diese Schüler erarbeiten wir Förderpläne und Bildungsvereinbarungen. Kinder mit Migrationshintergrund – DAZ 3 Stufe, Schüler mit Dyskalkulie, Schüler mit LRS oder laufender LRS-Überprüfung, Schüler mit ADS und ADHS, überalterte Schüler durch Wiederholung und sehr junge Schulkinder mit vorzeitiger Einschulung. 4 Schüler werden durch eine Schulbegleitung im Schulalltag unterstützt.

Um den Herausforderungen der Heterogenität gerecht zu werden, wird an der Grundschule Mölkau die Schülerschaft durch Ganztagsangebote unterstützt. Die Teilnehmer können unabhängig von Besonderheiten, sozialen Stand und Herkunft Angebote zu nutzen, Interessen zu pflegen und einbringen, Bestätigung erfahren, Stärken entwickeln und Nachteile ausgleichen. Die Eltern sind an der Entwicklung der Kinder interessiert und beteiligen sich engagiert in der Zusammenarbeit. Elternabende und Gespräche werden gern genutzt. Die Zusammenarbeit konnte durch Bildungsvereinbarungen in vielen Fällen verbessert und optimiert werden. Die Eltern bringen sich gern in schulische Veranstaltungen ein. Wir haben einen aktiven Elternrat.

II. Bezug zum Schulprogramm

Kernaussage unseres Schulprogramms ist das „Lernen mit Herz, Hand und Verstand – Lernen mit Freude, lernen mit Freunden“. Dieser Leitspruch soll auch dem Ganztagsangebot zu Grunde liegen. Wir haben uns in unserem Schulprogramm das Ziel gesetzt, die Lernfreude und das Interesse der Schüler zu wecken, zu erhalten und zu fördern. Kinder brauchen Erfahrungen und Anregungen, die wir ihnen mit GTA ermöglichen wollen. Dabei wollen wir ihnen vor allem Erfahrungsräume eröffnen, zu denen sie nur eingeschränkt oder gar keinen Zugang haben. Wir als Schule sehen uns hier in der Verantwortung, die Lebenswelt der Schüler aufzugreifen, zu erweitern und den Kindern begreiflich zu machen. Dies gelingt vor allem durch außerschulische Lern- und Erlebnisorte.

Ein Prinzip unseres Unterrichts ist, den Kindern Chancen zu ermöglichen, sie Erfolge erleben zu lassen und ihre Interessen und Begabungen aufzugreifen und zu fördern. Durch eine gezielte Unterstützung bei Defiziten und Förderung in ihren Stärken wollen wir die Kinder mit GTA unterstützen.

Gemeinsames Leben und Lernen erfordert Regeln, die wir als Schule legen, lernen und leben. GTA trägt hier einen Teil dazu bei. Durch gemeinsames Lernen fördern wir gegenseitige Toleranz und Achtung vor Mitmenschen. In dem die Kinder Aufgaben erhalten, lernen sie, Initiative zu ergreifen. In Gruppen und Teams lernen sie sich und ihre Position in einer sozialen Gruppe kennen bzw. können diese testen. Wir verstehen uns als Schule der Zukunft und als Schule, die Zukunft schafft und Zukunft ermöglicht. Deshalb wollen wir uns mit den Ganztagsangeboten auch den modernen Problemen und Herausforderungen zu stellen, ihre Zukunft zu gestalten und sie als Schule im Hier und Jetzt und für die Zukunft zu unterstützen. Im Mittelpunkt sehen wir dabei aktuelle Themen wie Digitalisierung, Umwelt und Umweltbewusstsein, Bewegung/Mobilität/Gesundheit sowie kulturelles, historisches, politisches und soziales Lernen.

Den Gedanken der „Bewegten Schule“ mit „Bewegter Pause“ und „Bewegtem Unterricht“ wollen wir im Ganzttag fortführen sowie die künstlerischen und musische Bildung unserer Schüler. Kooperation ist uns wichtig. Wir verstehen uns als kooperativ, nicht nur gegenüber außerschulischen Partnern, sondern auch mit Eltern, unserem Hort und allen anderen Partnern, die sich aktiv an der Gestaltung unserer Schule, des Schullebens und der GTA beteiligen wollen.

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“, lautet ein bekanntes Sprichwort. Und da Schule allein kein „Dorf“ bildet, wollen wir gemeinsam im Ganzttag die Kinder in ihrer Persönlichkeits- und Fähigkeitsentwicklung unterstützen.

III. GTA-Profil/ Schwerpunktsetzung

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO § 2

Wir bieten unseren Kindern an allen fünf Schultagen Mittagessen an. Aktuell werden an vier Schultagen GTA durchgeführt. Wir arbeiten in einem teilweise gebundenen Konzept. Die Lernförderung findet an 5 Tagen statt und die ergänzenden Angebote im Freizeitbereich an 4 Tagen. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der GTA-Koordinatorin und der Schulleitung und Hortleitung statt. Das Schulprogramm und der konzeptionelle Zusammenhang zum Unterricht werden berücksichtigt.

b. Organisationsformen und Teilnahmemodalitäten

Grundsätzlich erhält jedes Kind Zugang zu Ganztagsangeboten. Alle Angebote, auch Förder- und Förderangebote, die am Nachmittagsbereich liegen sind offene Angebote und stehen zur freien Einschreibung. Die Anmeldung findet über die Eventsoftware „eveeno“ statt. Die Förderangebote, die speziell mit den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch verknüpft sind, werden nach Absprache mit den Schülern und Eltern verpflichtend durchgeführt bzw. in Kleingruppenbildung durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer festgelegt.

Die regelmäßige Teilnahme an den GTA ist verpflichtend. Bei zweimaligen, unentschuldigtem Fehlen, verliert das Kind den Anspruch auf seinen Platz. Bei einer existierenden Wartliste können die Kinder nach Absprache mit dem Kursleiter nachrücken.

Die Einschreibung findet zweimal im Schuljahr statt, jeweils zum Beginn des Halbjahres.

Die Schüler können sich in einem Halbjahr auch für mehrere GTA anmelden.

Die Dauer der einzelnen Angebote, die Klassenstufe sowie die Teilnehmerzahl bestimmen die Angebotsleitenden.

Die Antragstellung erfolgt über den Schulträger, die Stadt Leipzig.

c. Tagesstruktur/ Rhythmisierung und GTA

Die GTA-Angebote finden zur Zeit am Nachmittag statt, werden aber langfristig auch in den Vormittagsbereich übernommen und zur Rhythmisierung des Schulalltags beitragen. So finden am Vormittag die Förderangebote und „Bewegte Pause“ statt. Das Starttraining ist vorrangig in Klasse 1 und 2 parallel zur Stundentafel integriert und überwiegend als Teamteaching durchgeführt. Das Projekt „UNS“ ergänzt in Klasse 3 und 4 vorrangig als Kleingruppenförderung nach der Stundentafel der Schüler das Angebot.

Die Nachmittagsangebote starten gegen 14.00 Uhr, um den Kindern die Möglichkeiten zum Mittagessen und eine Ruhepause zu geben. Vor und nach den GTA können die Kinder bei bestehendem Vertrag vom Hort betreut werden. Bei entsprechender Erlaubnis ist auch ein Bringen/ Holen durch die Eltern oder ein eigenständiges Erscheinen und Gehen möglich.

Unsere Tagesstruktur ist folgende:

7.30 – 7.45 Uhr	Einlass
7.45 – 8.30 Uhr	1. Stunde
8.30 – 8.45 Uhr	Frühstückspause

8.45 – 9.30 Uhr	2. Stunde	
9.30 – 9.50 Uhr	Hofpause	mit GTA
9.50 – 10.35 Uhr	3. Stunde	
10.45 – 11.30 Uhr	4. Stunde	
11.30 – 12.00 Uhr	Hofpause, Essenspause	mit GZA
12.00 – 12.45 Uhr	5. Stunde	
12.55 – 13.40 Uhr	6. Stunde	
13.40 – 14.00 Uhr	Essenspause	
Frühestens ab 14.00 Uhr	Start Nachmittagsangebote	

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik beschreiben

Da wir unser GTA-Konzept nach 2 Jahren - Entwicklungszeit festigen wollen, beziehen wir viele verschiedene Schwerpunkte ein.

Langfristig betten wir nun GTA besser in den Schulalltag ein und damit die Tagesstruktur rhythmisieren, durch ein neues Förder- und Forderkonzept oder eine Unterstützung und Weiterentwicklung der „Bewegten Pause“ bzw. des „Bewegten Unterrichts“.

Unsere Freizeitangebote haben wir erweitert und vielfältiger gestaltet. Den künstlerischen Bereich haben wir verstärkt, da die Nachfrage sehr hoch war. Weiterhin wollen wir sie individueller und passender gestalten. Die Angebote sollen der Unterhaltung und Erholung einerseits sowie dem Erwerb förderlicher Kompetenzen andererseits dienen. Schüler machen Gruppenerfahrungen in Natur/ Umwelt/ uns ihrem Umfeld und entwickeln persönliche und soziale Kompetenzen. Wir möchten mit den Angeboten die Eigenverantwortung der Schüler und den selbständigen Umgang mit allgemeinen Lebenslagen in der Gesellschaft stärken. Sie sollen befähigt werden, am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben teilzunehmen. Ferner möchten wir mit unseren Angeboten gesellschaftliche Benachteiligung abbauen.

Außerdem streben wir eine verbesserte Förderabdeckung für die Klassen 3 und 4 sowie eine Unterstützung im Lesetraining und ein (Fremd-) Sprachenangebot an. Die Hausaufgaben- bzw. Lernzeit wird in Zusammenhang mit dem Hort durch das FSJ verstärkt. Nachdem die Oberschule aus dem Hauptgebäude ausgezogen ist und wir mehr Räume zur Verfügung haben, ist eine Neuorganisation der Förder- und Forderung durch verschiedene Angebote. Wichtig für das Ganztagsangebot ist für uns auch die Entwicklung von Sozialkompetenzen. Wir wollen unsere Schüler befähigen, Mitverantwortung zu übernehmen und sie stärken, Toleranz und Mitgefühl zu leben. Hierfür werden vor allem Angebote genutzt, die den Teamgeist fördern und der Schaffung einer Schulgemeinschaft dienen, in der sich ein jeder wohl fühlt, akzeptiert wird und sich mit seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten und seiner Persönlichkeit einbringen kann. Die Teamstunden und Teamaktivitäten, gestaltet als Teamtag, sind geplant und haben sich während der Corona - Zeit als sehr nutzbringend, aber auch als sehr erforderlich gezeigt.

Zusätzliche Bildungsangebote, die Unterrichtsinhalte und Lehrpläne ergänzen, sollen für jede Klassenstufe einmal im Schuljahr den Schülern die Möglichkeit geben, Lebensbereiche kennenzulernen, die für ihre Entwicklung wichtig sind. Hierzu gibt es Angebote im Bereich Natur und Umwelt, Kunst und Kultur, der Politik und der Digitalisierung.

Da Schule dies alles nicht allein leisten kann, wollen wir verstärkt mit außerschulischen Partnern kooperieren. Dabei möchten wir Angebote aus verschiedenen Bereichen, mit unterschiedlicher Dauer und Terminhäufigkeit anbieten. Die Angebote durch den Jugendclub Mölkau wurden und werden gut angenommen.

Als festen GTA-Bestandteil werden wir das erfolgreiche „StartTraining“ bei uns weiterhin integrieren sowie bei entsprechendem Wunsch die Laufzeit ab dem 2. Halbjahr der 1. Klasse als „StartFörderung“ ausdehnen. Das Projekt „UNS“ wird ausgebaut und gezielter geplant und erweitert.

Die Kooperation sieht auch die Schaffung von Schnupperwochen vor, um Kinder für die Angebote zu begeistern und Angebotsleitern die Möglichkeit zur Vorstellung einzuräumen. Im Zuge der Anmeldung wollen wir diese effizienter und für alle Beteiligten transparenter und einfacher gestalten. Ein erster Schritt zur verbesserten Kommunikation wurde bereits mit der Erstellung einer eigenen E-Mailadresse und durch das neue digitale Anmeldesystem erreicht.

Auch die persönliche Abholung der Schüler zum GTA im Hort durch GTA-Leiter hat zu einem verbesserten Sicherheitsgefühl geführt.

Eine Weiterentwicklung der Kommunikation schließt auch den Hort mit ein. Langfristig müssen wir noch Möglichkeiten gefunden werden, wie die GTA-Leiter und Schule besser miteinander kommunizieren und Informationen austauschen können. Vor allem müssen die Standards besser kommuniziert werden, wenn es zu Leiterwechseln kommt und wie Terminleiste / Sachkostenabrechnungen erfolgen.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung/ Hortleitung und GTA-Koordinatorin soll auf beiden Seiten durch einen regelmäßigen Austausch erleichtert werden. Die Teilnahme an relevanten Fortbildungsveranstaltungen soll maßgeblich für ein korrektes, zielführendes und weiterentwickelndes Arbeiten im Ganztags an der Schule dienen. Ebenso sollen Möglichkeiten zum Besuch von Veranstaltungen eingeräumt werden, bei denen Anregungen für das eigene GTA geholt, neue Kooperationen und Netzwerke aufgebaut werden können.

Zusammenfassend ist es Ziel das jetzige Konzept aufrecht zu erhalten und durch ein zusätzliches Sportangebot in Klasse 4, durch eine ganztägige Teammaßnahme ab Klassenstufe 2 zu erweitern. Diese wurde durch „Corona -Aufholen“ bereits im Schuljahr 2022/2023 finanziert. Dies ist aber von der Mittelzuweisung abhängig.

e. Regelungen der Zusammenarbeit mit dem Hort

Die Zusammenarbeit zwischen dem Hort „Rappelkiste“, Träger DRK Kreisverband Leipzig Land e.V., und der Grundschule Mölkau, Grundschule der Stadt Leipzig, soll gemeinschaftlich sein. Beide Institutionen sehen sich als gleichberechtigte Partner, die gemeinsam an der Entwicklung der Kinder, jeder in seinen Möglichkeiten, mitwirken. Ebenso wirken beide am GTA mit.

Die Schule versteht sich als Anbieter der Angebote sowie Organisator. Eine Teilnahme des Hortes am Ganztags in Form von Angeboten ist dabei explizit erwünscht. Neben der inhaltlichen und zeitlichen Organisation der GTA kümmert sich die Schule um die Zuteilung, wobei sie vom Hort bei Bedarf unterstützt werden kann. Die Schule bemüht sich zudem um einen regelmäßigen und aktuellen Informationsfluss an den Hort. Regelmäßiger Austausch zwischen den GTA-Koordinatorin, der Schulleitung und der Hortleitung sind dabei grundlegend und wichtig.

Details der Zusammenarbeit zwischen Hort und Schule sind in einer Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Partnern geregelt.

Teil B

I. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR-GTA)	
Gestaltung der Zeitstruktur	X
Freizeitangebote	X
Individuelle Förderung	X
Kooperation mit außerschulischen Partnern	X
Partizipation von Eltern und Schülern	
Qualitätssicherung und -entwicklung	

II. Ziele, Maßnahmen und Qualitätssicherung

Smarte Ziele und Erfolgskriterien	Maßnahmen	Qualitätssicherung und Evaluation
Wir gestalten die Zeitstruktur neu.	<ul style="list-style-type: none"> - GTA über den Schulalltag verteilen/nutzen - 2 GTA-Phasen (eine pro Halbjahr) 	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsrahmen - Zeitpläne
Wir bieten sinnvolle Freizeitgestaltung.	<ul style="list-style-type: none"> - Förder-/Förderangebote in Klassen 2,3,4 - „StartTraining“; - „StartFörderung“ ab dem 1. Halbjahr - Projekt „UNS“ - mind. drei verschiedene Angebotsbereiche spiel-, sport- und bewegungsorientiert, musisch-kulturell, praktisch-technisch, mathematisch-naturwissenschaftlich, gesellschaftlich-sozial, Entspannung) - zusätzliche Bildungsangebote - GTA an außerschulischen Lern- und Erlebnisorten - Schüler-, klassen- und klassenstufenbezogene Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsrahmen - Angebotspläne
Wir erleichtern die Arbeit.	<ul style="list-style-type: none"> - Schneller Kommunikationskanal (E-Mail) - Vereinfachte Anmeldung/Einschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsrahmen - Evaluationsgespräche mit Elternrat, Schulleitung, Kooperationspartnern

Teil C

Der Angebotsplan wird zum Beginn des jeweiligen Schuljahres erstellt.

Alle am Schulleben Beteiligten werden über die Ganztagsangebote informiert. Das erfolgt in den Konferenzen und Schulgremien, in Klassenleiterstunden und Elternabenden, im halbjährlichen GTA-Elternbrief, auf der Schulhomepage und per Aushang im Schulhaus.

Die Konzeption ist im Schulportal hinterlegt und die Angebotsübersicht im Schulhaus und auf der Homepage der Grundschule.

Die Konzeption wurde vom 13.05.2020 überarbeitet und in der Schulkonferenz vom 03.07.2023 beschlossen und ist ab dem Schuljahr 2023/2024 gültig.

Anhang: GTA- Angebotsplan 2023/2024
Kooperationsvereinbarung mit dem Hort

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Schulleitung
GTA - Koordinatorin